

Motivation ukrainischer Schüler

Beitrag von „Der Referent“ vom 21. Februar 2023 12:23

[Zitat von JoyfullJay](#)

Erste Einschätzung: schade, was da medial wieder für eine Sau durchs Dorf getrieben wird, die auf keinerlei empirischen Erkenntnissen beruht, dafür umso lieber von rechten Newsportalen (der "Deutschlandkurier" wird von einem AfD-nahen Verein herausgegeben und dessen Chefredakteur gibt an, dass dieser eine Art "BILD von rechts" ([Quelle](#)) sein soll; auf der Seite politikversagen.net empfiehlt sich ein Blick in die Autorenliste; der Chefredakteur der "Zuerst" war davor bei der "Jungen Freiheit", bekanntes neu-rechtes Medienorgan) künstlich aufgebauscht wird. Selbst der Beitrag bei News4Teachers bietet außer der reißerischen Überschrift ([hier](#)) eher Systemkritik (Brückenklassen zu voll, Schüler*innen zu traumatisiert, Lehrkräfte nicht dafür ausgebildet). Imho suggeriert auch die Überschrift dieses Threads inhaltlich eine absolute Fehlzurechnung von Verantwortung; dass die Schüler*innen an sich das Problem seien (und nicht das System, in dem sie ankommen und beschult werden sollen), wird so nirgends (seriös) ausgeführt.

Dann wären Gegenquellen ja wünschenswert. Daher meine Frage hier. Erfahrungsberichte sind immer gut.